



12.02.2008

Eröffnungsserie am Schirrhof

Mit Tanzstudio, Waschhaus-Arena und Fluxus gehen im Frühjahr weitere Spielstätten in Betrieb



Wasserfront des neuen Tanzstudiohauses. Links schließt ein Block mit Gewerberäumen an, rechts das Fluxus-Museum. Foto: MAZ/Michael Hübner

BERLINER VORSTADT - Im Zentrum für Kunst und Soziokultur an der Schiffbauergasse bahnt sich die nächste Serie von Eröffnungen neuer und sanierter Spielstätten an. „Tanzt!“ ist der Titel des Eröffnungsprogramms, mit dem die Fabrik und das Waschhaus-Offizze am 8. und 9. März ihr neues gemeinsames Studiohaus am Schirrhof feiern. Auf 400 Quadratmetern Fläche sollen in dem umgebauten Reitstall auf der Wasserseite des Komplexes künftig 50 regelmäßige Tanz- und Bewegungskurse angeboten werden.

Das Waschhaus will noch im März die Eröffnung seiner Arena-Großraumhalle in der früheren Russenhalle feiern, ein genauer Termin steht laut Waschhaus-Chef Michael Wegener aber noch nicht fest. Nach Angaben des Sanierungsträgers, der von der Stadt mit Entwicklung und Ausbau des Areals beauftragt wurde, ist die Arena übergabefertig hergestellt und muss jetzt von der Stadt übernommen werden. Das Foyer der Arena soll Ende Februar fertig sein.

Mit dem privaten Fluxus-Museum wird in früheren Pferdeställen auf der Wasserseite zwischen dem Foyer der Arena und dem Tanzstudiohaus im Frühjahr noch ein weiteres großes Kulturhaus eröffnen. Die Büros sind laut Sanierungsträger bereits bezogen, die Ausstellungsbereiche sollen im März übergeben werden. Die offizielle Eröffnung soll am 21. April gefeiert werden, wie gestern bei der Betreiberin BSM Excursion Art + Life zu erfahren war. Vor knapp zwei Jahren waren mit dem T-Werk, der Kunstraum-Galerie des Waschhauses und der Schinkelhalle die ersten Kulturhäuser am Platz eröffnet worden. Als erster Neubau für die freie Kultur war am 20. April 2006 das Zentrum für Tanz und Bewegungskunst, Fabrik, in Betrieb genommen worden. Das für die freie Kulturszene konzipierte Zentrum für Kunst und Soziokultur ist mit einer Gesamtinvestitionssumme von rund 20 Millionen Euro neben dem 2006 eröffneten Theaterhaus die zweite große Kulturbaustelle in der Schiffbauergasse. Nach der Frühjahrs-Eröffnungsserie steht als letztes die Neueröffnung des Waschhauses inklusive einer neuen Freilichtbühne an.

Der Schirrhof als neuer Marktplatz der freien Kultur soll laut Sanierungsträger pünktlich vor den anstehenden Eröffnungen Ende März mit neuer Pflasterung fertig gestellt sein. (Von Volker Oelschläger)

Ihre Meinung ist gefragt!